

Jahresabschluss

2014



TELE COLUMBUS AG, BERLIN

(vormals Tele Columbus Holding GmbH, Berlin)

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	
1. Allgemeines	6
2. Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	9
3. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung.....	9
4. Erläuterungen zur Bilanz	11
5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
6. Sonstige Angaben.....	21

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	31.12.2014		31.12.2013*	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.977.158,14		0,00
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.085.640,02		0,00	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	229.584,16	3.315.224,18	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	603.581.622,83		0,00	
2. Beteiligungen	253.556,46	603.835.179,29	0,00	0,00
		614.127.561,61		0,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Handelswaren		2.812.006,86		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.644.685,68		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.266.801,91		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.212.364,32	70.123.851,91	0,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.369.327,37		20.822,85
		75.305.186,14		20.822,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten		995.790,25		0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		9.506.774,61		0,00
		699.935.312,61		20.822,85

* Die Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte ist eingeschränkt, aufgrund des am 19. August 2014 mit Wirkung zum 01. Januar 2014 eingetragenen Abspaltungsvertrags. Es wird auf Abschnitt (1) "Allgemeines" im Anhang verwiesen.

Passiva

	31.12.2014	31.12.2013*
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.025.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	8.324.000,00	0,00
III. Andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-7.987,15	-737,93
V. Jahresfehlbetrag	-37.847.787,46	-7.249,22
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.506.774,61	0,00
	0,00	17.012,85
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.427.956,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	1.262.869,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	13.660.492,05	3.810,00
	16.351.317,05	3.810,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	586.190.699,86	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.268.775,93	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.754.341,13	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.761,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	346.417,64	0,00
– davon aus Steuern		
EUR 335.326,53 (i. Vj. TEUR 0) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0) –		
	683.583.995,56	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	699.935.312,61	20.822,85

* Die Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte ist eingeschränkt, aufgrund des am 19. August 2014 mit Wirkung zum 01. Januar 2014 eingetragenen Abspaltungsvertrags. Es wird auf Abschnitt (1) "Allgemeines" im Anhang verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014		2013*
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		71.943.155,86	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		29.101.716,89	51,33
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren		7.126.142,43	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.798.204,38		0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 328.220,06 (i. Vj. TEUR 0) –	3.826.657,23	26.624.861,61	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.687.779,57	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		77.277.321,24	7.300,55
7. Erträge aus Beteiligungen		7.500,00	0,00
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		18.590.075,14	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.009.905,28 (i. Vj. TEUR 0) –		1.017.938,39	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 3.491.258,62 (i. Vj. TEUR 0) –		43.490.554,87	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-36.546.273,44	-7.249,22
12. Außerordentliche Aufwendungen		18.956,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis		18.956,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.263.166,46	0,00
15. Sonstige Steuern		19.391,56	0,00
16. Jahresfehlbetrag		-37.847.787,46	-7.249,22

* Die Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte ist eingeschränkt, aufgrund des am 19. August 2014 mit Wirkung zum 01. Januar 2014 eingetragenen Abspaltungsvertrags. Es wird auf Abschnitt (1) "Allgemeines" im Anhang verwiesen.

TELE COLUMBUS AG, BERLIN

(vormals Tele Columbus Holding GmbH, Berlin)

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

Allgemeines

Die Tele Columbus Holding GmbH wurde am 6. November 2012 als Tochtergesellschaft der Tele Columbus GmbH gegründet. Mit Vertrag vom 19. August 2014 wurden die Anteile an der Tele Columbus Holding GmbH von der Tele Columbus GmbH an die Tele Columbus Management S.à r.l., der Muttergesellschaft der Tele Columbus GmbH übertragen.

Aufgrund des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 19. August 2014 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 hat die Tele Columbus GmbH die Geschäftsbereiche Kabel TV und Internet & Telefonie und damit im Wesentlichen ihr gesamtes Vermögen im Wege der Abspaltung auf die Tele Columbus Holding GmbH übertragen. Die Übernahme der Vermögenswerte und Schulden erfolgte zu Zeitwerten. Die Einbringung erfolgte im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Geschäftsanteile in Höhe von EUR 20,0 Mio. an der Tele Columbus Holding GmbH, die von der Gesellschafterin, der Tele Columbus Management S.à r.l. übernommen wurden.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 20. August 2014 wurde der Formwechsel der Tele Columbus Holding GmbH in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Tele Columbus AG beschlossen. Mit Eintragung des Formwechsels im Handelsregister am 12. September 2014 ist die formwechselnde Umwandlung wirksam geworden. Das bestehende Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 20.025.000 wurde zum Grundkapital der Tele Columbus AG. Das Grundkapital ist eingeteilt in 20.025.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag am Grundkapitals von je EUR 1,00.

Die Tele Columbus AG ist im Wesentlichen im Rahmen ihrer Funktion als Muttergesellschaft der Tele Columbus-Gruppe tätig (siehe Anteilsbesitzliste). Zusätzlich erbringt sie Multimedia- und Telekommunikationsdienstleistungen auf den Gebieten Fernsehen, Telekommunikation und Multimedia und übernimmt die Personalverantwortlichkeit für die Gruppe. Infolge der abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge ist die Ergebnislage der Gesellschaft stark beeinflusst von den Ergebnissen der operativ tätigen Tochtergesellschaften auf den Gebieten Fernsehen, Telekommunikation und Multimedia.

Zum Bilanzstichtag ist die Gesellschaft nicht kapitalmarktorientiert i.S.d. § 264d HGB, da die Zulassung auf Handel erst nach dem 31. Dezember 2014 im Januar 2015 erfolgt ist.

Die Tele Columbus Holding GmbH hatte bis zur erfolgten Abspaltung keine operative Geschäftstätigkeit. Die Vorjahreszahlen sind daher nicht vergleichbar. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herzustellen, werden nachfolgend Veränderungen der wesentlichen Abschlussposten gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden insgesamt im Anhang bzw. im Lagebericht gemacht. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet, so dass sich bei Additionen geringfügige Abweichungen ergeben können.

Zwecks besserer Vergleichbarkeit der Vermögenslage werden die im Rahmen der Abspaltung zum 1. Januar 2014 übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nachfolgend dargestellt:

		01.01.2014
		T€
		<hr/>
AKTIVA		
A.	Anlagevermögen	
I.	Immaterielle Vermögenswerte	7.066
II.	Sachanlagen	2.716
III.	Finanzanlagen	594.468
B.	Umlaufvermögen	
I.	Vorräte	1.410
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.935
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.018
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.543
		<hr/>
		687.156
		<hr/> <hr/>
		 01.01.2014
		T€
		<hr/>
PASSIVA		
A.	Eigenkapital	28.341
B.	Rückstellungen	10.573
C.	Verbindlichkeiten	648.242
		<hr/>
		687.156
		<hr/> <hr/>

Im Rahmen der Abspaltung wurde das operative Geschäft sowie die damit verbundenen Vermögensgegenstände und Schulden von der Gesellschaft übernommen. Somit ist das angepasste Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2013 der abgespaltenen Tele Columbus GmbH als Vergleichsmaßstab zum Zweck einer besseren Vergleichbarkeit der Ertragslage heranzuziehen und wird nachfolgend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2014 gegenüber gestellt. Im Weiteren wird bei den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung im Zusammenhang mit den Vorjahresangaben ebenfalls auf die angepassten Werte der Tele Columbus GmbH abgestellt.

Ertragslage	2014	2013	2013
	T€	T€	T€
		Angepasst	
Umsatzerlöse	71.943	73.823	0
Sonstige Erträge	29.102	32.041	0
Materialaufwand	-7.126	-7.759	0
Personalaufwand	-26.625	-25.738	0
Abschreibungen	-2.688	-2.278	0
Sonstiger Aufwand	-77.277	-62.612	-7
Finanzergebnis	-23.875	-17.767	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.546	-10.290	-7

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen resultiert aus Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsenganges in 2015.

Das Finanzergebnis hat sich durch geringere Erträge aus Ergebnisabführungen und höherem Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten verschlechtert.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt. Bezüglich bestehender Chancen und Risiken hinsichtlich der Annahme der Unternehmensfortführung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht, Abschnitt 5.3.5 und 5.4.

Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und den Anhang.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 S. 1 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr wie nachfolgend beschrieben ausgeübt worden:

Bilanzierungsmethoden

In dem vorliegenden Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert. Rückstellungen werden ausschließlich im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den Vorschriften des § 250 HGB angesetzt worden.

Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Es wird vorsichtig bewertet. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten und das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst.

In den Herstellungskosten für **Sachanlagevermögen** werden die direkt zuordenbaren Kosten sowie ein angemessener Anteil der Gemeinkosten berücksichtigt. Abschreibungen werden planmäßig und linear vorgenommen. Im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots bei den Sachanlagen erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu EUR 150 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 150 jedoch nicht mehr als EUR 410 betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Nutzungsdauern	(in Jahren)
Software und Lizenzen	3 Jahre oder Laufzeitabhängig
Markenwerte	15 Jahre
Empfangsstellen	15 Jahre
Infrastruktur	5 Jahre
IP-Headend	3 Jahre
Ortsverkabelungen	15 Jahre oder gemäß Vertragslaufzeit
Hausverteilanlagen	Gemäß Vertragslaufzeit
IP Hardware	3 bis 5 Jahre

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls gemindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auf Grund voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Sofern erforderlich werden Gängigkeitsabwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Ausfallrisiken der Forderungen werden durch pauschalisierte Einzelwertberichtigungen entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie unter Berücksichtigung der Altersstruktur berücksichtigt. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit den anteiligen Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen, bewertet.

Passiva

Die **Steuerrückstellungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten und ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zu den Erfüllungsbeträgen. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Umrechnungskursen am Tag ihrer Entstehung oder zu höheren Stichtagskursen bewertet. Soweit ihre Restlaufzeit unter einem Jahr liegt, erfolgt eine Stichtagsbewertung gemäß § 256a HGB.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden mit den anteiligen Einnahmen aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für Folgejahre darstellen, bewertet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Gesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des ertragsteuerlichen Organkreises der Tele Columbus AG von 31,06%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr 2014 ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie beim Sachanlagevermögen.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2014 für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagenspiegel, der dem Anhang angefügt ist.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Eigenkapital	Ergebnis	Beteiligungs-
	2014	2014	quote
Name und Sitz des Unternehmens	T€	T€	in%
<u>Unmittelbare Beteiligungen</u>			
Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin	1.298	865	100,00
Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin*	170	51	100,00
Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin*	74	1.247	100,00
Tele Columbus Ost GmbH, Berlin	64.774	146	100,00
Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin*	112.468	13.586	100,00

Name und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital	Ergebnis	Beteiligungs-
	2014	2014	quote
	T€	T€	in%
Aprostyle AG, Dresden ***	282	-48	25,10
BIG Medienversorgung GmbH, Mönchengladbach ****	-984	-675	100,00
Medienwerkstatt GmbH, Mönchengladbach ****	-268	-177	100,00
<u>Mittelbare Beteiligungen</u>			
Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena*	10.091	2.314	100,00
Tele Columbus Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	12.512	2.823	100,00
Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Köthen*	844	883	100,00
Tele Columbus Verwaltungs GmbH, Berlin*	354	-2	100,00
TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH, Jena	**	**	48,00
TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Jena	**	**	48,00
Tele Columbus Cottbus GmbH, Cottbus*	1.650	510	100,00

Name und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital	Ergebnis	Beteiligungs-
	2014	2014	quote
	T€	T€	in%
MDCC Magdeburg-City Com GmbH, Magdeburg	11.107	3.475	51,02
BBcom Berlin-Brandenburgische Kommunikationsgesellschaft mbH, Berlin	746	331	51,00
BMB GmbH & Co. KG, Essen	1.322	136	100,0
BMB Geschäftsführung GmbH, Essen	30	0	100,0
Cable Plus GmbH, Cottbus	309	75	100,00

* Ergebnis 2014 vor Ergebnisabführung

** Die Angaben werden unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB nicht gemacht

*** Werte per 31. Dezember 2013 mangels vorliegendem Jahresabschluss

**** Vorläufige Werte per 31. Dezember 2014

Auflösung von Ewt TSS Immobilien GbR:

Mit Schreiben vom 19. August 2014 hat die Tele Columbus Multimedia GmbH in ihrer Funktion als Gesellschafterin an der Ewt TSS Immobilien GbR, mit einem Anteil von 99,9 Prozent, der einzig weiteren Gesellschafterin Orion Cable GmbH mitgeteilt, dass sie den Ausschluss der Orion Cable GmbH als Gesellschafterin und die Übernahme ihres Anteils von 0,1 Prozent an der GbR beschlossen hat. Der Ausschluss und die Übernahme sämtlicher Anteile der Orion Cable GmbH an der GbR sind mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten. Mit Zugang des Schreibens bei der Orion Cable GmbH wurde die GbR aufgelöst.

Sofern ausstehende Einlagen bei den jeweiligen Unternehmen vorhanden waren, wurden diese vom Eigenkapital abgezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 5.052 (im Vorjahr T€ 0) enthalten und resultieren aus Kautionen an eine Geschäftsbank und für Mietobjekte, Rückdeckungsversicherungen und Vorschusszahlungen. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus internen Leistungsbeziehungen, aus dem automatischen Cash Management System (ACMS) und aus Ergebnisabführungsverträgen. Die Forderung gegen die Gesellschafterin in Höhe von T€ 2.446 resultiert aus der vertraglich vereinbarten anteiligen antizipativen Erstattung der entstandenen internen und externen Kosten im Zusammenhang mit dem im Januar 2015 erfolgten Börsengang.

Passiva

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

(in T€)	1.1.2014	Zugang durch Abspaltung	Jahresfehlbetrag	Umgliederung	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	25	20.000	0	0	20.025
Kapitalrücklage	0	8.324	0	0	8.324
Bilanzverlust	-8	0	-37.848	0	-37.856
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	9.507	9.507
Eigenkapital	17	28.324	-37.848	9.507	0

Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf 20.025.000 auf Namen lautende Stückaktien verteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie entfällt. Das Grundkapital als auch die Kapitalrücklage von T€ 8.324 wurde erbracht durch Formwechsel des bisherigen Rechts-trägers, der Tele Columbus Holding GmbH. Bezüglich der Kapitalerhöhung verweisen wir auf die Ausführungen auf Abschnitt 1.1.1 im Lagebericht.

Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von T€ 8 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 37.848 für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich zum 31. Dezember 2014 ein Bilanzverlust in Höhe von T€ 37.856.

Durch den Bilanzverlust in Höhe von T€ 37.856 ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 9.507 zum 31. Dezember 2014. Damit ist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 bilanziell überschuldet. Es besteht jedoch keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne, da von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen wird. Für weitere Ausführungen zur Fortführungsprognose des Unternehmens verweisen wir auf Abschnitt 5.4 im Lagebericht.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. September 2019 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt T€ 10.012,5 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgaben von neuen Namensstückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 1.428 setzen sich wie folgt zusammen:

Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag	T€	1.618
abzüglich		
Verteilung aus der BilMoG-Anpassung	T€	-190
	T€	<u>1.428</u>

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter Beachtung des HGB. Als Bewertungsmethode wurde, in Anlehnung an die internationalen Standards, die Projected Unit Credit Method verwendet. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe von 4,58% gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen (1-2%) wurden ebenfalls bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Zur externen Rückdeckung und Sicherung der Pensionsansprüche der Mitarbeiter hat die Gesellschaft eine Rückdeckungsversicherung bei der Alten Leipziger Leben, Oberursel, abgeschlossen, die jedoch nicht die Anforderungen zur Verrechnung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllt.

Der Zuführungsbetrag nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB betrug zum 1. Januar 2010 T€ 282, wobei von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht wurde, diesen Betrag jährlich zu 1/15 bis zum 31. Dezember 2024 der Rückstellung zuzuführen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden T€ 19 zugeführt, somit verbleibt zum Bilanzstichtag ein Verteilungsbetrag von T€ 190.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (Mitarbeiterprämien und Sonderzahlungen, Tantiemen, nicht genommene Urlaubs- und Überstundenansprüche, Jubiläumsansprüche und Abfindungen; insgesamt T€ 5.187), ausstehende Rechnungen (T€ 5.890), Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 990), öffentlich-rechtliche Gebühren (T€ 386) und für Rückbauverpflichtungen bei Mietobjekten (T€ 578) gebildet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit sind auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen gemäß IDW Stellungnahme vom 18. November 1998 in Verbindung mit dem HGB passiviert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe von 2,0% gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet. Es wurden keine zukünftig erwarteten Entgeltsteigerungen bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen (in Klammern Vorjahresbeträge):

	Stand 31.12. 2014	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	586.191 (0)	370 (0)	585.821 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.269 (0)	7.269 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.754 (0)	39.749 (0)	50.005 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	24 (0)	24 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	346 (0)	346 (0)	0 (0)	0 (0)
	<u>683.584</u> (0)	<u>47.758</u> (0)	<u>635.826</u> (0)	<u>0</u> (0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insgesamt T€ 50.005 (im Vorjahr T€ 0) Verbindlichkeiten aus Darlehen (inklusive Zinsen), T€ 39.749 (im Vorjahr T€ 0) aus internen Leistungsbeziehungen und Ergebnisabführungsverträgen. Gegenüber der Gesellschafterin bestehen keine Verbindlichkeiten.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Gesellschaft im Wesentlichen folgende Arten von Sicherheiten abgetreten bzw. übereignet:

- Verpfändung von Bankkonten
- Globalabtretung und Einzelabtretung von Forderungen, insbesondere die Abtretung von bestehenden und zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie
- Geschäftsanteilsverpfändung von Anteilen an Unternehmen, die unmittelbar zu 100% im Eigentum der Tele Columbus AG stehen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge:

- Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Köthen,
- Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Ost GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin,
- Tele Columbus Cottbus GmbH, Cottbus, und
- Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena.

Sollten möglicherweise in der Zukunft Verluste bei diesen verbundenen Gesellschaften anfallen, so wären diese von der Gesellschaft zu übernehmen.

Die Verpflichtungen aus Verträgen gegenüber Dritten setzen sich wie folgt zusammen:

	Mieten	Leasing	Service	Sponsoring	Gesamt
2015	1.460	1.331	2.734	166	5.692
2014- 2019	4.562	707	5.813	249	11.331
ab 2020	0	0	0	0	0
Gesamt	6.022	2.038	8.547	415	17.023

Die abgeschlossenen Leasingverträge bieten den Vorteil eines niedrigen Liquiditätsabflusses über die Laufzeit der Verträge im Vergleich zur Alternative Kauf. Daneben kann ein eventuelles Restwertisiko vermieden werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Abspaltung des wesentlichen Geschäftsbetriebes der Tele Columbus GmbH auf die Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2014 ist die Ertragslage der Tele Columbus AG nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Nachfolgend werden zur besseren Vergleichbarkeit daher die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung der Tele Columbus GmbH aus dem Geschäftsjahr 2013 der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2014 gegenübergestellt.

Die angegebenen Vorjahreszahlen betreffen die angepassten (Pro-Forma) Angaben aus dem Jahresabschluss der Tele Columbus GmbH für das Geschäftsjahr 2013 zur besseren Vergleichbarkeit. Die tatsächlichen Vorjahresbeträge der Tele Columbus Holding GmbH betragen jeweils T€ 0.

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden die Erlöse aus dem Verkauf von Waren sowie aus Dienstleistungen der Kapitalgesellschaft nach Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer ausgewiesen.

	2014	2013
	T€	T€
		Angepasst
Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen	64.479	65.693
Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	6.946	7.980
Verkaufserlöse	486	128
Übrige	32	21
	<u>71.943</u>	<u>73.823</u>

Die Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen resultieren aus den zwischen den verbundenen Unternehmen und der Tele Columbus GmbH, Berlin, verrechneten Dienstleistungen.

Alle Umsatzerlöse wurden in Deutschland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

	2014	2013
	T€	T€
		Angepasst
Erträge aus weiterbelasteten Aufwendungen	24.517	27.648
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	296	810
Storni Vorjahresaufwendungen	207	250
Übrige	4.081	3.333
	<u>29.101</u>	<u>32.041</u>

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf T€ 847 (im Vorjahr T€ 1.430) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus der Stornierung von Vorjahresaufwendungen, der Auflösung von Wertberichtigungen sowie Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten und aus Anlagenabgängen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen T€ 0,2 (im Vorjahr T€ 2).

Materialaufwand

Der Posten beinhaltet die Anschaffungskosten und die Bestandsveränderung der im Wesentlichen an Schwestergesellschaften verkauften Modems und Receiver.

Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter setzen sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	T€	T€
		Angepasst
Gehälter	18.061	17.339
Prämien/Tantiemen	4.116	2.929
Abfindungen	591	1.897
Aushilfslöhne	30	32
	22.798	22.197

Im Geschäftsjahr 2014 sind in Höhe von T€ 328 (im Vorjahr T€ 313) Aufwendungen für Altersversorgung angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2014	2013
	T€	T€
		Angepasst
Aufwand aus Weiterbelastungen	24.517	27.648
Dienstleistungen Call-Center, Vertrieb, Logistik	8.071	7.477
Rechts- und Beratungskosten	22.607	7.397
Werbung	7.447	5.849
Aufwendungen für Dienstleistungen verbundene Unternehmen	1.917	2.158
Personalnebenkosten	1.522	1.019

EDV-Kosten	3.303	2.553
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	19	78
Kosten des Geldverkehrs	86	48
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	7.788	8.384
	<hr/>	<hr/>
	77.277	62.611
	<hr/>	<hr/>

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von T€ 20 (im Vorjahr T€ 109) angefallen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen T€ 17 (im Vorjahr T€ 2).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von T€ 18.590 resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, der Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH, Jena, der Tele Columbus Hessen GmbH, Berlin, der Tele Columbus Sachsen-Anhalt GmbH, Köthen, der Tele Columbus Cottbus GmbH und der Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin.

Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren im Geschäftsjahr 2014 nicht zu verzeichnen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter den Zinserträgen sind im Wesentlichen Zinsen aus dem Cash Management mit verbundenen Unternehmen sowie Zinsen für Bankguthaben enthalten. Erträge aus der Abzinsung sind nicht enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 43.491 (im Vorjahr T€ 31.133) handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Darlehen sowie Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen. Aus der Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen resultieren Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von insgesamt T€ 143 (im Vorjahr T€ 135).

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten die Zuführung von 1/15tel des Verteilungsbetrags aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010 gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB in Höhe von T€ 19.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten den Steueraufwand für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von T€ 1.263. Die laufenden Steuern betreffen nahezu ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Überleitung zum Bilanzverlust

Jahresfehlbetrag 2014	T€	37.848
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	T€	8
	<hr/>	<hr/>
Bilanzverlust 2014	T€	37.856
	<hr/>	<hr/>

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 8.324 wurde infolge der Abspaltung aus der Tele Columbus GmbH zum 1. Januar 2014 übertragen.

Sonstige Angaben

Organe

Gesellschafterin:

Tele Columbus Management S.à r.l., Luxemburg

Aufsichtsrat:

Frank Donck

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tele Columbus AG

Mitglied des Vorstandes der 3D NV

Christian Boekhorst

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tele Columbus AG

Investment Manager

Yves Leterme

Aufsichtsratsmitglied, Generalsekretär des International Institute for Democracy and Electoral Assistance

Andre Krause

Aufsichtsratsmitglied, Mitglied des Vorstandes der Sunrise Communications AG

Catherine Mühlemann

Aufsichtsratsmitglied, Mitglied der Geschäftsführung der Swiss Tourism

Robin Bienenstock

Aufsichtsratsmitglied, Partner bei Gladwyne Partners

Vorstand:

Ronny Verhelst

Vorsitzender des Vorstands der Tele Columbus AG, Berlin, und diverser Tochtergesellschaften

Frank Posnanski

Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, und diverser Tochtergesellschaften

Gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird an dieser Stelle auf den Vergütungsbericht im Anhang verwiesen.

Die Vorstände sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2014 waren im Durchschnitt 392 Mitarbeiter, davon 379 Arbeitnehmer und 13 leitende Angestellte bei der Gesellschaft beschäftigt.

Honorare des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Tele Columbus AG Konzernabschluss enthalten.

Angaben über Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Tele Columbus AG weist Ansprüche gegenüber der Muttergesellschaft Tele Columbus Management S.à r.l. zum 31. Dezember 2014 in Höhe von T€ 2.446 aus der vertraglich vereinbarten Erstattung anteiliger IPO Kosten aus.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2014 einen befreienden Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß § 315a Abs. 3 HGB aufgestellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der Tele Columbus AG stellt den kleinsten und größten Konzernabschluss für den Konzernkreis dar, die Gesellschafterin Tele Columbus Management S.à r.l. stellt keinen Konzernabschluss auf.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 31. März 2015

Tele Columbus AG, Berlin

Vorstand

- Ronny Verhelst -

Vorstand

- Frank Posnanski -

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tele Columbus AG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 7. April 2015

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Neumann

Büchin

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer